Diskussionsbeitrag

Autor(en): **Bachmann, Gudrun**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Geschichte und Informatik = Histoire et informatique**

Band (Jahr): **12 (2001)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-9800

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Diskussionsbeitrag

Gudrun Bachmann

Neue Lerntechnologien an der Universität Basel

Am 1. Januar 1996 wurde die Universität Basel aus der Kantonalen Verwaltung gelöst und erhielt das Recht auf Selbstverwaltung. Der autonom verwaltete Betriebsaufwand beträgt derzeit 445 Mio. sFr pro Jahr (inkl. klinische Medizin) bei momentan ca. 8000 Studierenden und ca. 1000 Dozierenden. Im Zusammenhang mit der Selbstverwaltung wurde vom Universitätsrat ein strategischer Plan erarbeitet, der unter anderem die Modernisierung und Qualitätssicherung der Lehre vorsieht. Für die Umsetzung des strategischen Plans wurde im Rektorat das Ressort Lehre aufgebaut, eine Dienstleistungseinrichtung, die mit Learning and Teaching Centers amerikanischer Universitäten vergleichbar ist.

Die Fachstelle Neue Lerntechnologien im Ressort Lehre
Die Universität Basel hat mit der Einführung der Fachstelle Neue Lerntechnologien im Ressort Lehre die Förderung des Einsatzes neuer Medien und Technologien wegen der strategischen Bedeutung des Themas zur Chefsache gemacht. Die Fachstelle Neue Lerntechnologien arbeitet im Ressort Lehre mit den für die Modernisierung der Lehre wichtigen Bereichen der Curriculaentwicklung, der Hochschuldidaktik und der Evaluation zusammen. Die Aufgaben der Fachstelle umfassen:

- die Bereitstellung von Informationen zu den Neuen Lerntechnologien
- das Angebot von Schulungen für Dozierende mit dem Schwerpunkt auf Didaktik und die Integration der Kurse in das Schulungsprogramm der Hochschuldidaktik
- die Beratung und Begleitung von Projekten in didaktisch konzeptionellen Fragen
- die Vernetzung und der Transfer zwischen Projekten und Institutionen
- die Gewährung von Planungs- und Entscheidungshilfen bei gesamtuniversitären Fragen
- der Aufbau von Kontakten und Kooperationen mit Hochschulen und Wirtschaft.

Die strategische Planung an der Universität Basel und der Aufbau eines Zentrums für Neue Lerntechnologien (LearnTechNet)

An der Universität Basel sollen die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien nicht nur eingesetzt werden, um das Lehrangebot unabhängig von Ort und Zeit zugänglich zu machen, sondern in erster Linie um die Qualität des Präsenzunterrichtes zu verbessern. Die Zukunft des Hochschulunterrichtes an der Universität Basel liegt im hybriden Unterrichtsmodell, zusammengesetzt aus bewährten Elementen des Präsenzunterrichtes und den Möglichkeiten der Informations- und Kommunikationstechnologien. Dabei wird das computergestützte Lernen und Lehren weder ein «Add On» zum herkömmlichen Unterricht, noch ein vollständiger Ersatz im Sinne einer Virtualisierung. Hier liegt die Herausforderung im didaktischen Aufbau – die Technologie wird zum Werkzeug. Es werden neue Unterrichts- und Lernformen entstehen, die sich auf die Gestaltung der gesamten Curricula auswirken werden.

Um für den an Bedeutung gewinnenden und ständig wachsenden Bereich der Neuen Lerntechnologien eine kohärente Strategie zu entwickeln, wurden in einer gesamtuniversitär abgestützten Arbeitsgruppe sämtliche Aufgabenbereiche und Bedürfnisse sowie die damit verbundenen universitären Strukturen analysiert. Auf dieser Basis wurden eine kohärente Strategie und Schwerpunkte für die Universität aufgebaut. Der Konzeption liegt zudem eine umfassende Analyse der entsprechenden Strukturen an anderen Hochschulen, insbesondere führender amerikanischer Universitäten, zugrunde.

Ausgehend von dieser breit abgestützten Strategie soll an der Universität Basel sukzessive ein Virtuelles Zentrum für Neue Lerntechnologien (LearnTechNet) aufgebaut werden. Dieses umfasst Teilbereiche bereits bestehender Institutionen wie Rechenzentrum, Universitätsbibliothek, Videostudio, Fachstelle Neue Lerntechnologien und medizinisches Lernzentrum und soll durch zusätzlich zu schaffende Komponenten, wie einem New Media Center für die Entwicklung multi- und telemedialer Lernumgebungen, einem Lernzentrum im Bereich Fremdsprachen für Studierende aller Fachrichtungen, der Stärkung des Bereiches Didaktik/Evaluation an der Fachstelle Neue Lerntechnologien und einem Lernlabor für die Entwicklung neuer Lehr- und Lernformen, ergänzt werden. Das LearnTechNet soll die Institute und Projekte bei der Konzeption und Implementierung internetgestützter Lehr- und Lernformen unterstützen, den universitäts-internen (zwischen Institutionen und Projekten) und universitätsexternen

Wissenstransfer (zwischen Hochschule und Wirtschaft) fördern und sämtliche Aktivitäten koordinieren.

Das LearnTechNet wird nicht nur in den einzelnen Teilbereichen der Neuen Lerntechnologien – Informations- und Kommunikationstechnologie, Multimedia, Telemedia, Lernen und Lehren – Unterstützung bieten, sondern soll auch übergreifende Aufgaben wie die Gestaltung eines Nachdiplomstudiengangs und der Organisation fachübergreifender Tagungen zu dieser Thematik übernehmen. Nach aussen wird sich das LearnTechNet über ein gemeinsames Internetportal präsentieren und von einem gemeinsamen Kooperationsgremium mit Vertretern aus allen beteiligten Komponenten koordiniert, das im Rektorat beratende Funktionen in Planung und Strategie hat. Ziel ist es, die Neuen Lerntechnologien in den gesamtuniversitären Modernisierungsprozess zu integrieren, indem die Neuen Lerntechnologien im Zusammenhang mit den sonstigen Modernisierungsmassnahmen stehen und nicht als isolierte Thematik gehandhabt werden.